

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur
vom 17. November 2014**

Anwesend vom Ausschuss:	Stadtverordneter Axel Becker (Vorsitzender) Stadtverordneter Axel Althaus Stadtverordneter Peter Dewald Stadtverordneter Dietrich Habbishaw Stadtverordneter Sascha Henschke-Meyl i.V. für Stadtverordneten Thomas Hoffmann) Stadtverordneter Manfred Ripke Stadtverordneter Eckbert Siebert Stadtverordneter Bernd Herbold Stadtverordnete Sandra Melchior Stadtverordneter Bruno Hassenpflug
Nicht anwesend:	
Anwesend von der Stadtverordnertenversammlung:	Fraktionsvorsitzender Joachim Pauli ab 20.19Uhr Stadtverordnete Claudia Ulrich ab 20.18 Uhr
Anwesend vom Magistrat:	Bürgermeister Dr. Nico Ritz ab 20.03 Uhr
Stadtmarketingverein Homburg (Efze) e.V.	Herr Dr. Dirk Richardt Herr Heider Olten
Anwesend von der Verwaltung: AL Bürgerservice u. Ordnungs- verwaltung:	Verw.-Angestellte Cornelia Berresheim
Schriefführer:	Herr Erwin Haas

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Neuregelung der Verkehrs- und Parksituation in der Homberger Innenstadt - Erarbeiten eines Gesamtkonzeptes (gem. Beschluß Nr. 15 der Stadtverordnetenversammlung vom 11. Sept. 2014)
3. Verschiedenes

Zu Top 1

Ausschussvorsitzender Axel Becker eröffnet um 19:34 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Gegen Form und Frist der Einladung, sowie das Protokoll vom 08. Oktober 2014 werden seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände erhoben.

Zu Top 2

Ausschussvorsitzender Becker erläutert nochmals das von der Uni Kassel erarbeitete Gesamtkonzept und sieht sich in der Rolle des Moderators für die heutige Sitzung. Er fordert die Ausschussmitglieder zu Diskussionsbeiträgen auf. Herr Dewald berichtet, dass es eigentlich genügend Parkplätze im Stadtgebiet gäbe. Herr Herbold führt aus, die Kennzeichnung der vorhandenen Parkplätze zu optimieren. Herr Henschke-Meyl berichtet, dass nach dem Parkraumkonzept in der Innenstadt genügend Parkplätze zur Verfügung stünden. In der Innenstadt gäbe es Anwohnerparkplätze sowie 300 weitere Parkplätze.

Herr Siebert artikuliert sich dahingehend, dass er die Nutzung der Parkplätze zu verschiedenen Zeiten untersucht hat. Er regt an die Erarbeitung eines Konzeptes hinsichtlich der Parkplätze differenziert zu betrachten und anzugehen. Ausschussmitglied Ripke führt aus, dass es hinsichtlich der Anzahl der vorhandenen Parkplätze keinen Redebedarf gäbe. Diskussionsbedarf gäbe es hinsichtlich der Parkdauer. Die Parkdauer der vorhandenen Parkplätze müsse neu geregelt werden.

Herr Dewald möchte die klare Kennzeichnung der vorhandenen Parkflächen. Herr Habbishaw macht deutlich das eine gute Wegweisung die Suche nach einem Parkplatz erleichtere und damit auch die Lenkung des Verkehrs. Dies könne möglicherweise durch einen digitalen Wegweiser an den entsprechenden Einfahrtsstraßen für Parkflächen erfolgen (sog. Parkleitsystem)

Herr Althaus schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an. Er fragt, ob es Möglichkeiten gäbe, in Verhandlungen mit der Kreissparkasse Schwalm-Eder hinsichtlich der Nutzung des Kreissparkassenparkplatzes einzutreten. Er fragt weiterhin ob es Informationen gibt was mit dem Geschäftsgelände der Fa. Ulrich passiert. Vielleicht ergeben sich hier Möglichkeiten für die Erweiterung von Parkflächen. Herr Althaus regt außerdem an Parkflächen auf den Grünflächen vor dem Pulverturm zu bauen.

Herr Henschke-Meyl vertritt die Meinung, dass ein Parkleitsystem für Homberg zu kostenintensiv würde. Er regt an geeignete Flächen von Privaten anzukaufen und diese als eventuelle Parkplätze zu verkaufen. Er widerspricht Herrn Althaus weitere Parkplätze in der Wallstraße anzulegen, da hierdurch das Stadtbild stark beeinträchtigt würde.

Herr Ausschussvorsitzender Becker weist als Moderator der Diskutierenden darauf hin, dass der Ausschuss das Thema Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes nicht aus den Augen verlieren darf. Dies bedeute für ihn, dass die Leitung der Parkplatzsuchenden optimiert werden müsse und dafür sollten die Kosten ermittelt werden. Herr Henschke-Meyl möchte, dass die Ziegenhainer Straße bei der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes gesondert betrachtet wird. Frau Melchior führt aus, dass ihrer Ansicht nach die Beschilderung der Parkmöglichkeiten auf bestimmte Örtlichkeiten hinweisen muss und meint damit sogenannte Parkrouten zu bestimmten Plätzen, z. B. zum Kreissparkassenparkplatz. Herr Ripke möchte vordringlich eine Entscheidung er

politischen Gremien über die Abschaffung des Pollers in der Westheimer Straße bevor die Kennzeichnung der Parkflächen vorgenommen werden. Herr Althaus berichtet, dass in der Westheimer Straße häufig wild geparkt würde und bittet die Parkflächen so zu kennzeichnen, dass der Parkplatzsuchende die Parkfläche deutlich erkennt. Herr Dewald unterstützt die Ausführungen von Herrn Althaus. Er führt weiterhin aus, wenn zukünftig Parkgebühren erhoben werden sollen, müssen die Standorte und Kosten für die Parkautomaten ermittelt werden.

Bürgermeister Dr. Ritz bemerkt, dass die Thematik ob und ab wann Parkgebühren erhoben werden sollen ausgiebig diskutiert werden muss. Erst dann kann das Gesamtkonzept konkretisiert werden.

Herr Althaus bittet bei der Erstellung des Gesamtkonzeptes hinsichtlich der Einführung von Parkgebühren, die Ziegenhainer Straße und Drehscheibe mit einzubeziehen und warnt vor Schnellschüssen.

Bürgermeister Dr. Ritz merkt an, dass die Stadtverordnetenversammlung in der Dezember Sitzung ein Grundsatzbeschluss über die Einführung von Parkgebühren fassen kann.

Herr Olten, der als Zuhörer in der Funktion des Vorsitzenden des Stadtmarketingvereins an der Ausschusssitzung teilnimmt, äußert die Bitte, hinsichtlich der Einführung von Parkgebühren eine Parkgebührenkalkulation vorzunehmen. Ausschussmitglied Althaus erweitert die Forderung von Herrn Olten und bittet die Verwaltung hinsichtlich der Einführung von Parkautomaten ein Kosten-Nutzungskonzept für die nächste Ausschusssitzung zu erstellen. Die Verwaltung hat bei einer 100-prozentigen Auslastung der Parkflächen rund 600.000 € Ertrag Parkgebühren und rund 80.000 € Aufwand errechnet.

Herr Dewald merkt an, dass man bei der Erstellung des Gesamtkonzeptes für die Verkehrs- und Parksituation in der Homberger Innenstadt das Rad nicht neu erfinden muss und sich an vergleichbaren Städten mit gleicher Größenordnung orientieren sollte. Da keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen beendet Ausschussvorsitzender Becker die Diskussion zu Tagesordnungspunkt 2 und ruft den Tagesordnungspunkt 3 Verschiedenes auf.

Zu Top 3:

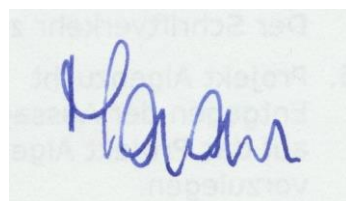
Herr Althaus regt an am Treppenaufgang vom Rathaus zur Obertorstraße aus Sicherheitsgründen eine Beleuchtung anzubringen, da die Benutzung der Treppe bei Dunkelheit gefährlich ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Herr Becker beendet die Sitzung um 21.00 Uhr und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

34576 Homberg (Efze), 29. Januar 2015



Vorsitzender
(Axel Becker)



Schriftführer
(Erwin Haas)

